



Hangar 31

Historischer Verein Luftfahrt Grenchen

Protokoll der 2. Jahresversammlung

Samstag, 20. Mai 2017, 09.30 Uhr, Flughafen Grenchen, Schulungsraum Archer West der Flugschule Grenchen

1. Begrüssung

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden und heisst sie herzlich willkommen. Er dankt der Flugschule Grenchen für die Gastfreundschaft, dass der schöne und gut eingerichtete Theoriesaal für die Jahresversammlung unentgeltlich verwendet werden darf.

Er verweist darauf, dass die Jahresversammlung im Mai angesetzt wurde in der Hoffnung, dass die Dewoitine nach der Reparatur wieder vorgestellt werden kann. Leider ist dies nicht der Fall. Das Flugzeug ist seit Monaten fertig, aber der Motor noch nicht, obwohl er sich seit Ende August 2016 bei der Firma befindet.

2. Jahresberichte

2.1 Jahresbericht Präsident

Im Jahr 2016 war sehr viel geplant. Ich freute mich darauf, dass ich an dieser Jahresversammlung über ein erfolgreiches und schönes Jahr berichten darf. Aber aus dem Jahresbericht wird quasi nur ein Quartalsbericht.

Vor einem Jahr haben wir unsere Dewoitine mit dem Abzeichen der Fliegerkompanie 18 gekennzeichnet. Diese Kompanie, die im Jahr 1930 den ersten Wiederholungskurs mit dem neuen Flugzeugtyp durchführte. Mit diesem neuen Abzeichen tauchte unser Flugzeug an den Anlässen auf und wurde sehr viel fotografiert.

Besucht wurden die Anlässe in Kehl, in Meiringen und nach der Sommerpause das Zigermeet in Mollis. Unser „Hoffotograf“ Ian Lienhard wird im Anschluss an die Generalversammlung schöne Aufnahmen von den Anlässen zeigen.

Am 19. August 2016 kam dann die Zäsur. Ich sass im Wartezimmer eines Arztes und wusste, dass Paul Misteli unterwegs war. Dann kam ein Anruf von Paul. Mein Handy ist immer wegen der vielen Sitzungen auf stumm gestellt. Ich nahm den Anruf nicht entgegen, weil ich nicht gerne in Anwesenheit von anderen Leuten telefoniere. Es war auch nichts Aussergewöhnliches, da mir Paul sagte, dass er mich informiere – wie er es immer tat und tut -, wenn er angekommen ist. Nach zwei Minuten kam wieder ein Anruf, wieder von Paul. Da ging in den Gang und telefonierte zurück. Und dann sagte mir Paul, dass die Dewoitine auf dem Rücken liege. Ich dachte zuerst an einen Witz, aber er sagte dann, dass dem wirklich so sei. Mir war es wichtig, dass ihm nichts passiert ist und dass auch das Flugzeug nicht stark beschädigt ist.

Die Geschichte des Unfalls und der Reparatur erzählt dann Paul gerade nachher.

Als Präsident kann ich festhalten, dass die Bergung und Transport des Flugzeugs zusammen mit der Transportfirma Hediger aus Grenchen sehr professionell ablief. Auch die Medienarbeit konnte befriedigend abgewickelt werden. Ich weiss, dass die Leute sich wieder auf die Vorstellung des reparierten Flugzeugs freuen.

Nur zwei Tage vor dem Unfall hatten wir eine Delegation von RUAG Aviation auf dem Platz. Wir hatten die Idee, dass die Lehrlings-Werkstatt einen neuen Auspuff-Sammelring herstellen könnte. Es zeigte sich nämlich, dass dieses komplizierte Bauteil unbedingt ersetzt werden muss. Praktisch nach jedem Flug zeigte sich ein neues Brandloch, das geschweisst werden musste. Tatsächlich konnten wir mit RUAG Aviation eine Zusammenarbeit eingehen. Diese wird dann bei der Präsentation des Flugzeugs eingehend gewürdigt.

Grosse Freude hatte ich am Kalender, den Ian Lienhard gestaltet hat. Die Winterfotos konnten quasi im letzten Moment nach Eröffnung der Saison über Schnee im Gebiet des Chasseral gemacht werden. Auch dieses Jahr soll wieder ein Kalender geschaffen werden. Zu verbessern sind noch die Kanäle für die Distribution, auch wenn dafür eine Kommission abgeben muss.

Neben dem Unfall gab es noch weitere Sorgen. Einerseits war es ein Hangarplatz, den wir suchen mussten. Wir durften die Dewoitine anderthalb Jahre lang bei der Flugschule Grenchen gratis im Segelflughangar unterbringen, wofür ich mich nochmals ganz herzlich bedanken möchte. Der Gegenwert entspricht einem Betrag von über 8000 Fr. Das zweite Problem war das Finden einer Firma, mit der wir eine Zusammenarbeit in Sachen Sponsoring eingehen können. Anfang dieses Jahr konkretisierte sich eine Zusammenarbeit mit der Uhrenfirma Oris, die seit 1904 existiert. Am Gründonnerstag konnte der entsprechende Vertrag unterzeichnet werden. Was genau Bestandteil des Vertrages ist, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht öffentlich kommuniziert werden. Wir planen einen grösseren Anlass zum Saisonabschluss vor den Herbstferien, bei dem dann diese Überraschung öffentlich gemacht werden kann. Auf jeden Fall bringt uns diese Zusammenarbeit einen willkommenen Zustupf in der Kasse.

Als sehr mühsam erachte ich die Tatsache, dass die Dewoitine heute nicht präsentiert werden kann. Es ist sogar eine Art Ohnmachtsgefühl, wenn man nichts unternehmen kann und machtlos einer Firma ausgeliefert ist. Der Motor befindet sich nun seit Ende August bei der Firma Mécanair in Ecuwillens, also geschlagene neun Monate. Das ist eindeutig zu lange.

Noch nicht weiter sind wir bei der Schaffung eines fliegenden Muesums, wie es unsere Vision ist. Das hängt direkt zusammen mit den engen personellen Kapazitäten. Alle Mitglieder des Vorstandes inklusive des Präsidenten sind auf verschiedenen Ebenen stark gefordert. Als wir im August 2015 den Verein gründeten, war geplant, dass meine politische Tätigkeit auf Anfang dieses Jahres zu Ende geht. Die anderthalb Jahre, die es damals zu bewältigen gab, betrachtete ich als machbar. Nun zeigt es sich, dass es anders gekommen ist und ich wieder in den Kantonsrat gewählt wurde und vielleicht morgen Sonntag auch in den Gemeinderat der Stadt Grenchen. Ich werde jetzt hier nicht eine Demission bekanntgeben, aber wir werden diese Ausgangslage im Vorstand genau diskutieren müssen.

Meiner Kollegin und meinen Kollegen im Vorstand danke ich herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und freue mich auf die neue Saison. Euch allen danke ich für die Treue zu unserem Verein.

2.2 Jahresbericht Chefpilot

Technisches Saison 2016

Flugbetrieb, Teilnahme an Events und Airshows

19. März, Fotoshooting über dem Chasseral (Bilder für den Kalender)

9. April, GV Hangar 31 mit Air-Display

9. bis 13. Mai, Bex, Trainingslager für die Display Authorization

14. bis 16 Mai, La Ferté-Alais F, Ausgefallen wegen der schlechten Meteo

27. bis 29. Mai, Flugtage Kehl D, Air-Display (1. Auslandeinsatz)

15. bis 18. Juni, 75 Jahre Flugplatz Meiringen, Static Display

4. bis 7. August, Zigermeet Mollis, 2 Air-Display (Zusammen mit Dewoitine 284)
7. August, Rückflug von Mollis mit Überflug Trubschachen, Einweihung Gedenkplatte Absturz Bf 108 Taifun
19. August, Flugtage Wittinsburg, Landeunfall

Total 8 Air-Display (2015 11 Air-Display)

Ca. 13 Flugstunden und 24 Landungen, davon 8 auf Hartbelag (2015 ca. 10 Flugstunden und 33 Landungen)

Chefpilot Paul Misteli erläutert detailliert die Gründe, die zum Unfall vom 19. August 2016 geführt haben und den Ablauf der Bergung der Dewoitine.

Die beiden Jahresberichte werden verdankt und zur Kenntnis genommen.

3. Rechnung

Finanzchef Ian Lienhard erläutert die Jahresrechnung, die einen positive Abschluss aufweist. Die Jahresrechnung ist Beilage beim Originalprotokoll bei den Vereinsakten.

4. Revisorenbericht

Revisor Fritz Messer verliest den Revisorenbericht. Der Bericht liegt beim Originalprotokoll.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

6. Mitgliederbeitrag

Der Jahresbeitrag bleibt bei 25 Fr.

7. Tätigkeitsprogramm

Chefpilot Paul Misteli erläutert das Tätigkeitsprogramm für das laufende Jahr:

Instandstellung der D26 nach dem Landeunfall

Installation neues Funkgerät mit 8.33 kHz Frequenzabstand (obligatorisch ab 1.1.2018)

Sponsoring RUAG AVIATION und Installation neuer Auspuff (Lehrlingsarbeit)

Jahresunterhalt/Kontrolle direkt nach der Instandstellung

Betrieb ab neuem Hangar in Grenchen

Sponsoring ORIS, Logo ORIS neu auf der D26

Schwerpunkt ist die neue Zusammenarbeit mit unseren Sponsoren ORIS und RUAG AVIATION, und diverse Fotoshootings

Trainingsflüge (Landetraining Grenchen und Kappelen, Air-Display Training)

Mitgliederanlass bei Übergabe der Dewoitine nach der Reparatur

15. bis 17. September, Sion Airshow, Patrouille Dewoitine (provisorisch, noch nicht bestätigt)

Präsentation neue ORIS Uhr ca. September mit Air-Display und Überraschung

8. Verschiedenes

Der Vorsitzende weist auf den Internationalen Museumstag hin, der am Folgetag auch auf dem Flughafen Grenchen stattfindet in einer Zusammenarbeit von Hangar 31 und der Stiftung Segel-Flug Schweiz mit Segelflug-Oldtimern.

Lukas Walter, der seit den Vorbereitungsarbeiten zur Gründung des Vereins mitgearbeitet hat, hat als Vorstandsmitglied demissioniert. Wegen der Kurzfristigkeit konnte noch kein Ersatz gefunden werden. Der Präsident bedankt sich bei Lukas Walter für die geleistete Arbeit und wünscht ihm alles Gute bei seiner wichtigen Tätigkeit als Präsident des MUSESOL, des kantonalen Museumsverbundes. Der Präsident behält sich vor, im Verlaufe des Jahres neue Vorstandsmitglieder zu nominieren und in einem

Jahr zur Wahl vorzuschlagen.

Die Versammlung wird geschlossen.

